

II-3773 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 18471J

A N F R A G E

1982 -04- 29

der Abgeordneten PROBST, PETER
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Maßnahmen zur Begabtenförderung in den musischen Fächern

Ein wesentliches Ziel der Kulturpolitik muß es sein, das Interesse weiter Bevölkerungskreise für das Kunstschaffen der Vergangenheit und Gegenwart zu wecken und möglichst viele Menschen zu eigenem schöpferischem Gestalten anzuregen.

Die Aufgeschlossenheit dem kulturellen Leben gegenüber und eine verstärkte Bereitschaft zu einer sinnvollen kreativen Freizeitgestaltung bedarf eines Erziehungsprozesses, der bereits im Schulalter zu beginnen hat. Denn in Erziehung und Bildung des Schulkindes werden die Weichen für die individuelle Lebenseinstellung und Lebensgestaltung gestellt.

Da jedoch die musischen Fächer zu eher unwichtigen Nebengegenständen degradiert wurden, ist es höchste Zeit, diesem für die Persönlichkeitsentwicklung so wichtigen Bildungsgut wieder einen erhöhten Stellenwert einzuräumen. Vor allem müßten den künstlerisch Interessierten und Begabten weitere Anreize und zusätzliche Förderungsmöglichkeiten geboten werden. Dazu gehört im Wesentlichen die Intensivierung des bereits vorhandenen Angebotes an unverbindlichen Übungen sowie die etwaige Einrichtung von Kursen bzw. von schulübergreifenden oder schuleigenen Vereinen mit künstlerisch-kulturellen Zielsetzungen, die von der Kulturservicestelle in finanzieller Hinsicht

- 2 -

gefördert werden könnten. Auch Veranstaltungen, wie sie bereits in der Form von mathematischen und chemischen Olympiaden bestehen, würden einen wesentlichen Ansporn zu künstlerischer Betätigung bedeuten und einen wichtigen Beitrag zur Begabtenförderung leisten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Welche Maßnahmen werden in Ihrem Ministerium erwogen, um den Kunstunterricht an unseren Schulen zu aktivieren und besonders Begabte zu fördern ?
2. Wie lautet Ihre grundsätzliche Stellungnahme zu den oben erwähnten Vorschlägen ?
3. Sehen Sie eine Möglichkeit, daß die Kulturservicestelle derartige Kurse bzw. Vereine für die Dauer eines Schuljahres oder längere Zeit hindurch finanziell unterstützt ?